

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 13. Juist, den 11. August 1906. **12. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 8. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Ackermann, Otto, Fabrikant	Giessen	Hôtel Friesenhof
Adelgeist, Josefine, Rentnerin	Neustadt a. H.	U. Rühaak
Andereya, Frau Fabrikdirektor, mit Sohn	Hattingen	Strand-Hôtel Kurhaus
Andereya, Wwe., Rentnerin, mit Tochter	Köln	"
Apt, Professor	Berlin	"
Bach, Ewald, mit Frau	Hamburg	Villa Maria
Bassern, Frl.	Düsseldorf	Th. Mammenga
Bemmer, C., Rendant	Iserlohn	Hôtel Rose
Bemmer, Ludw., Kaufmann	Hagen	"
Bender, Frau Dr. Aug., mit Familie	Kupferdreh	Villa Sohn
Bergener, C., Dipl.-Ing.	Hannover	Hôtel Itzen
Berkenvelder, F., Kaufmann, mit Frau und Tochter	Dortmund	M. Aden
Bertram, Frl. F., mit Arnold, Bruno und Hildegard Rutenberg	Bremen	B. Eilers
Bertram, Pfarrer	Hagen i. W.	Hôtel Fresena
Blatzheim, W., Techniker	Köln	Hôtel Claassen
Bode, Frau Oberingenieur	Hannover	Hôtel Rose
Bretschneider, Carl, Kaufmann, mit Frau	Berlin [haus	Tobias Doyen
Budde, Frau Lehrer G., mit Tochter	Barmen - Wichling-	M. Kleen
Burgardt, Frau Apotheker Dr., mit Familie und Bedienung	Bochum	A. J. Visser
Büscher, Frieda	Bielefeld	Villa Riedel
von dem Busche-Lohe, Baron, Rittergutsbesitzer	München	Hôtel Fresena
Busse, Oskar, Fabrik-Direktor, mit Familie	Duisburg - Meiderich	Hôtel Claassen
Busse, W., Rechtsanwalt	Hannover	"
Campbell, Dr., Arzt	Hamburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Diekmann, Dr. phil.	Köln	"
Diergart, M., mit Kind	Duisburg	Hôtel Rose
Diergart, Frau Julie, mit Frl. E. Bubenzer	"	Villa Hook
Dreikauss, J., Brauerei-Direktor	Borbeck	Hôtel Rose
Eckardt, Amalie, Kassiererin	Osnabrück	O. G. Fisser Wwe.
Ecker, Josef, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Neustadt a. H.	U. Rühaak

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Eigen mit Familie	Bergneustadt	Heinr. Itzen
Ehlers, F., Kreisk.-Rendant	Bentheim	Hôtel Seeblick
Erck, Frau Dr., mit Familie	Schwelm	Hôtel Deutsches Haus
Feist, Henning, Schüler	Braunschweig	Villa Johanne
Feldkirch, W., Buchhalter, mit Sohn	Hannover	Joh. Claassen sen.
Fellmer, W., Kaufmann	Hamburg	Hôtel Fresena
Fiebelkorn, Landgerichtsdirektor, mit Frau	Berlin	Hôtel Friesenhof
Fischer, Reg.-Kanzlei-Inspektor	Hannover	O. Altmanns
Fischer, Frau Margarete, mit 3 Kindern und Begleitung	Witten a. d. Ruhr	U. Rühaak
Flasbarth, Emil, Bankbeamter	Düsseldorf	F. Backer
Frank, Frau Emil, mit Kind	Osnabrück	van Echten
Frensberg, Landrat, Geh. Reg.-Rat	Olpe i. W.	O. Altmanns
Friedrichs, Wwe. Aug., Rentnerin	Elberfeld	F. Backer
Fuchs, W., mit Familie	Mannheim	Hôtel Claassen
Gillen, Carl, Elektriker, mit Familie	Münster i. W.	F. Backer
Gisevius, Ober-Regierungsrat, mit Familie und Bedienung	Arnsberg	Hôtel Deutsches Haus
Gottschalk, Wera, Lore und Albrecht	Hilden b. Düsseldorf	Villa Johanne
Grave, Kurt, stud. agr.	Hirschberg i. Schl.	Hôtel Friesenhof
Grossenbranke, Paul, Bankbeamter	Elberfeld	Wwe. Dübotzky
Grüner, Karl, Kaufmann	Chemnitz	Hôtel Deutsches Haus
Guertler, Frau Geh. Medizinalrat Grace S., mit Tochter	Hannover	Wwe. Sohn
Haake, Fr., Rechtsanwalt	Krefeld	Strand-Hôtel Kurhaus
Haastert, Frau, mit Töchterchen	Oberhausen	Peters Logierhaus
Halbig, Elisabeth, Schülerin	Düsseldorf	Villa Johanne
Hanko, Frau A., mit Sohn	Elberfeld	H. Schiffer
Hanten, Fr., Kaufmann	Gelsenkirchen	Hôtel Deutsches Haus
Harling, Gerhard, Domkapitular	Osnabrück (hagen	Villa Alide
Hasenclever, Frau Fabrikbesitzer Emilie	Remscheid-Reins-	Hôtel Itzen
Hauck, Frl. Sophie	St. Johann a. d. Saar	Villa Pfeiffer
Heermann, Heinrich, Kaufmann	Hamm i. Westf.	Hôtel Itzen
Heermann, Paul, Referendar	"	"
Heidemann, Frau, mit Frau Wittemeyer und 3 Kindern	Dortmund	Villa Charlotte
Heinemann, Frau Kaufmann Wilh.	Barmen	A. J. Visser
Herb, Frau Prokurist, mit Kindern	Oberhausen a. Rhein	Alb. Janssen
Heydweiller, Frau, mit Sohn und Tochter	Bielefeld	van Echten
Hofbücker, W., Kaufmann	Oerlinghausen i. L.	Hôtel Deutsches Haus
Hoffmann, Marguerite	Bremen	Strand-Hôtel Kurhaus
Höfft, Lilli	Westerstede	Tobias Doyen
Hönemann, Oberverwaltungsgerichtsrat, mit Frau	Berlin	Wwe. Arends
Hüdig, Adolf, Kaufmann, mit Frau und Kind	Elberfeld	Hôtel Rose
Hugo, Wilh., Kaufmann	Celle	"
Hüssen, Emma, Malerin	Nümbrecht	H. Ufen
Jaeger, Max, Ingenieur	Düsseldorf	Peters Logierhaus
Jacobi, Martin, Komponist, mit Frau	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
Jasper, Paul, stud. iur.	Strassburg i. Els.	Hôtel Claassen
Ingold, Emil, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Elberfeld	Villa Charlotte
Jores, Frida	Krefeld	Cramer
Jores, Maria	"	"
Jores, L., Dr. med., Professor	Köln-Lindenthal	"
Kampmann, Gustav, Kaufmann	Duisburg	Hôtel Itzen
Katz, Maria, Malerin	Mannheim	H. Ufen
Kawelmacher, Hauptmann, mit Familie	Koblenz	Joh. Breeden
Kellermann, Bankbeamter	Witten	Hôtel Deutsches Haus
Kiesenthal, Frau A., mit Tochter	Krefeld	Hôtel Fresena
Klaassen, Frau Senator	Emden	Peters Logierhaus
Kleesattel, P., Rentner	Köln a. Rhein	Hôtel Itzen
Klingenberg, Dr. med., prakt. Arzt	Hamburg (hafen a. Rh.	Pastor em. Oepke
Köffler, Karl, Buchhalter	Mundenheim-Ludwigs-	Fritz Arends
Koehler, Martha	Bielefeld	Villa Riedel
Köhler, Frau Bergrat, mit Familie	Dortmund	Johs. Abheiden
Koenig, Paul, Kaufmann, mit Frau	Berlin	Villa Alide
König, Paula, Rentnerin	Berlin NW.	Hôtel Friesenhof
König, Peter, cant. ptilet. med.	"	"
Kooyker, Marinus, Kaufmann	Bünde i. Westf.	Strand-Hôtel Kurhaus
Koerner, Frau Adeline, mit Sohn	Chemnitz (Sachsen)	G. P. Schmidt
Krug, Wilhelm, Bergdirektor, mit Frau	Dresden	Hôtel Itzen
Kruse, Elisabeth	Barmen	Villa Sohn
Kruse, Fritz, Maler	Hagen i. W.	Hôtel Deutsches Haus
Kuhn, Rudolf, Landmesser, mit Frl. Elfriede Kuhn	Essen a. d. Ruhr	Anton Dirks

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Kummer, Elisabeth und Lotte	Chemnitz	Hôtel Rose
Kunkel, K., Amtsgerichtssekretär	Bensberg b. Köln	Hôtel Claassen
Leeser, Hans, Student	Hildesheim	Hôtel Friesenhof
Leipziger, Apotheker	Breslau	"
Leonhard, Professor Dr., mit Frau, Schwägerin und 2 Kindern	Marburg i. Hessen	Joh. Wäcken
Leuchtenberg, Fr., Rentier, mit Familie	Hirschberg i. Schl.	Hôtel Claassen
Leuchtenberger, Frau, Rentnerin, mit Frl. Grave	"	Hôtel Friesenhof
Leveringhaus, Julius, Kaufmann, mit 3 Kindern	Barmen	Villa Charlotte
Lincke, Karl, Landgerichtsrat, mit Frau und 2 Töchtern	Eisenach	Joh. Wäcken
Linhoff, Mattias, Schriftsteller	Münster i. Westf.	Hôtel Friesenhof
Linn, Otto, stud. jur.	Aachen	Hôtel Claassen
Linnemann, Heinrich, Bankbeamter	Elberfeld	Wwe. Dübotzky
Linss, Frau Joh.	Hannover	de Vries
Lohr, Frau E.	Solingen	Hôtel Deutsches Haus
Luyken, Frau Ernst, mit Tochter Clara und Sohn	Wesel	Villa Maria
Marschner, Remt, mit Tochter	Elberfeld	Hôtel Claassen
Meinecke, C.	Krefeld	Hôtel Fresena
Meyer, Friedel	Oldenburg i. Gr.	Hôtel Deutsches Haus
Meyer, Theodor, Chefchemiker, mit Familie	Gelsenkirchen	H. Rohlf's Wwe.
Morsbach, Landgerichtsdirektor, mit Frau, 2 Kindern und Bed.	Düsseldorf (Spandau	Villa Morsbach
Müller, Major a. D., mit Frau und 2 Kindern	Domäne Ruhleben bei	Strand-Hôtel Kurhaus
Müller, Ernst, Kaufmann, mit Familie	Barmen-Wupperfeld	H. Rohlf's Wwe.
Müller, Richard, Weinhändler	Minden i. Westf.	Peters Logierhaus
Neu, F., Kaufmann, mit Familie	St. Johann	Hôtel Deutsches Haus
Niekol, Otto, Kaufmann, mit Familie	Krefeld	Strand-Hôtel Kurhaus
Noecke, Heinrich, Fabrikant, mit Frau und Kind	Köln-Ehrenfeld	Hôtel Rose
Noltenius, Bernhard, cand. med.	Marburg	Hôtel Claassen
Nolting, Carl, Fabrikant	Herford i. Westf.	"
Nosth, Alfred, mit Familie und Bedienung	Essen-Ruttenscheid	"
Ostendorph, Fräulein N.	Loga b. Leer	de Vries
v. Oetinger, Edle	Missen, Kr. Calau	Hôtel Friesenhof
v. Oetinger, Baron, Rittergutsbesitzer	"	Villa Riedel
Pajeken-Winkelmann, Agnes	Charlottenburg	Hôtel Claassen
Palmstrom, Ernst, Kaufmann	Köln	Hôtel Rose
Peisker, G., Pastor, mit Frau	Schweidnitz i. Schl.	Folkert Backer
Pelizaeus, G., Kaufmann	Bremen	Hôtel Rose
Philipp, S., Lehrer	Dortmund	Hôtel Deutsches Haus
Pick, Albrecht, Kaufmann, mit Frau	Krefeld	Hôtel Claassen
Pilters, Josef, Kaufmann	"	"
Pölke, Frl. Adele	Hannover	Hôtel Rose
Rabbels, Emil, Kaufmann	Krefeld	Hôtel Claassen
Rademacher, Hauptmann, mit Frau und Sohn	Münster	Hôtel Deutsches Haus
Ramdohr, Georg, Major	Hannover	H. Siebolts
Ramdohr, Max, Fabrikbesitzer	"	"
Rauer, Franz, Beamter, mit Frau	Breslau	Hôtel Claassen
Reisch, M. F., Rentner, mit C. Piepenbrink nebst Frau u. 3 Kindern	Elberfeld	Alb. Janssen
v. Reppert Bismarck	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
Reusch, Gust., Fabrikbesitzer mit Familie	Hoffnungsthal, Bez. Köln	"
Riedig, Theodor, Kaufmann	Chemnitz	Hôtel Rose
Ritter, Carl, Holzhdl., mit Frau und 2 Kindern	Kaiserslautern	H. Siebolts
Rosenbach, Frau Geh. Medizinalrat, mit Tochter	Göttingen	Folkert Backer
Rupp, Dr., pr. Arzt, mit Familie	Pforzheim	Strand-Hôtel Kurhaus
Sahl	Köln	"
Savrde, Dr. Bochum'r	Adasaturslandidet	Hôtel Itzen
Sajons, Frau Maria, mit Kind	Heidelberg	R. Stützer
Skypala, Otakar, Lehrer	Mähr. Ostrau	Hôtel Itzen
Smeding, Frl. Anna	Emden	Peters Logierhaus
Smeding, Frau Gerhard, mit Söhnchen	"	"
von Sobbe, Frau Baumeister, mit Sohn	Hattingen	H. Siebolts
von Soden, Frhr., Professor	Berlin	Wwe. Dübotzky
Spindler, Frau Dr. med., mit 2 Kindern	Oberbieber b. Neuwied	Hôtel Fresena
Spindler, Erna, Schülerin	Dülken. [a. Rh.	Villa Johanne
Spinnemann, Kaufmann	Bremen	Hôtel Deutsches Haus
Schaberg, P., Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Münster	H. Siebolts
Schenk, Professor	—	Strand-Hôtel Kurhaus
Scheven, Dr., Arzt	Gnoien	Hôtel Friesenhof
Schilling, Hedwig, Rentnerin	Braunschweig	Pabst's Logierhôtel
Schilling, Wilhelm, Kaufmann	"	"
Schlumbohm, Frau Privatier E.	Hamburg	Hôtel Deutsches Haus

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Schmidt, Ernst, Kaufmann	Hannover	Hôtel Rose
Schmitz, Hans, cand. jur.	Aachen	Hôtel Claassen
Schneider, G. F., Kaufmann, mit Frau und Tochter Helene	Barmen	Hôtel Fresena
Schneider junior, Fritz, Kaufmann	"	Fritz Arends
Schönfeld, Paul, Kaufmann, mit Familie	Stettin	Hôtel Friesenhof
von Schroeder, Frl.	Berlin	Villa Seelust
Schwahn, Hermann, Prediger, mit Frau	Halle	Hôtel Fresena
Schwarzlose, Maria	Magdeburg	Hôtel Seeblick
Stamm, Ludwig, Kaufmann	Iserlohn	Hôtel Itzen
Starg, Conrad, Werkmeister	Mülheim a. Ruhr	Hôtel Deutsches Haus
Steinle, Therese	Breslau	H. Rohlf's Wwe.
Stenzel, Th., Landmesser, mit Frau	"	Fritz Arends
Stöckmann, Georg, Jagdaufseher	Lüder (Prov. Hann.)	F. Bittner
Teerling, Arn., Kaufmann	Barmen	Hôtel Claassen
Theissen, Dures, Kaufmann	Krefeld	Hôtel Rose
Theobald, Willy, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Dortmund	Folkert Backer
Toorin, E., Bauinspektor, mit Familie und Bedienung	Aachen	G. Pauls
Töppe, Albin, Schneidermeister	Hannover	Hôtel Deutsches Haus
Ullmann, Frieda	Oldenburg	Villa Seelust
Voemel, Wwe. Emilie	Rodheim a. Bieber	Hôtel "Deutsches Haus
Voemel, Paula, Lehrerin, mit Nichten und Neffen	Bergneustadt	H. Siebolts
Walger, Heiner, Grosskaufmann, mit Frau	Essen a. Ruhr	Villa Sohn
Walther, Frl., mit Neffen Walther Schreiber	Erlangen	Hôtel Friesenhof
Wehner, Eduard, Architekt	Düsseldorf	Villa Johanne
Welter, Johs., Rechtsanwalt	Bingen a. Rh.	Hôtel Deutsches Haus
Wenck, Willy, Schüler	Stade	Strand-Hôtel Kurhaus
Wendel, Emma	Demmin	Hôtel Friesenhof
Werdelmann, Hauptmann	Koblenz a. Rh.	Wwe. Dübotzky
Werner, B., Fabrikant, mit Frau und Tochter	Iserlohn	Hôtel Claassen
Wessel, Oskar, Referendar	Herford i. W.	Hôtel Friesenhof
Westermann, P., Student	Hannover	Cramer
Wichenberg, F., Kaufmann, mit Frau	Leipzig	Th. Mammenga
Wipperling, E., Kaufmann, mit Frau	Bünde i. W.	G. P. Schmidt
Wimmenberg, Frl.	Düsseldorf	Hôtel Fresena
Wychgram, E., stud. med.	Kiel	
Ziegler, Dr., Apotheker	Karlsruhe	

Zusammen 373 Personen.

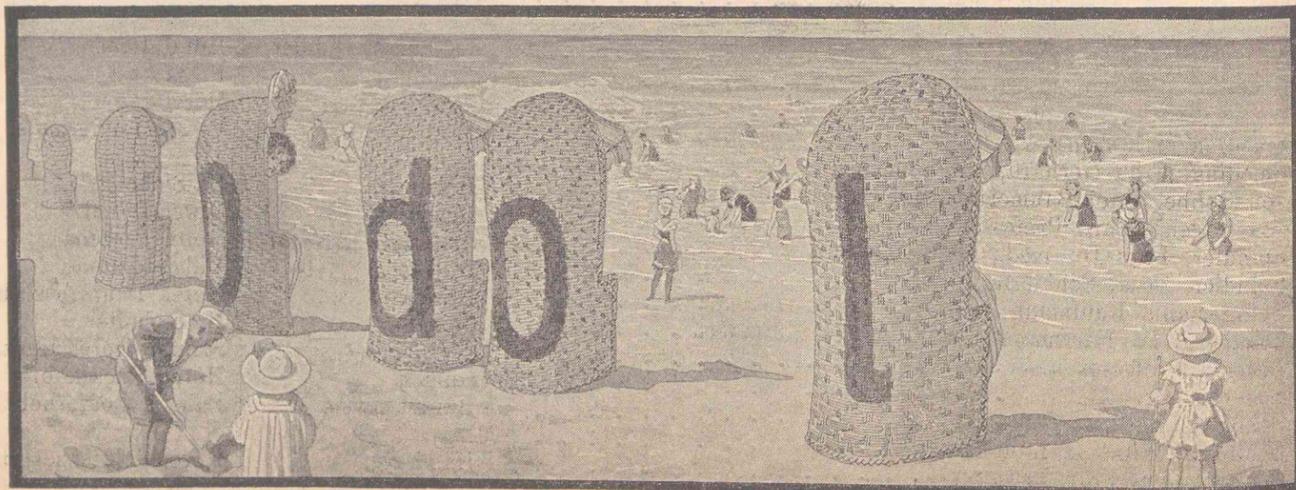
Zusammen mit den Früheren 4017 Personen.

Passanten 21 „

Zusammen 4038 Personen.

Wohnungsveränderungen.

Filss, Else	Erfurt	O. Altmanns
Lasse, Felix, Lehrer	Dresden	Villa Seelust
Weinschenk, Elisabeth, Diakonissin	Erfurt	O. Altmanns



Ein lustiges Kleeblatt in der Sommerfrische!



Erst gestern der Schule entronnen, ist die muntere Schar heute mit den Eltern in der Sommerfrische eingetroffen. Es sind kleine Genussmenschen mit dem verwöhnten Geschmack des Großstädtlers und daher keineswegs gesonnen, den heimischen Komfort zu entbehren. Der erste diplomatische Akt bestand daher auch in der Anbahnung freundschaftlicher Beziehungen zur Beherrscherin der Küche, die erfreulicherweise ein gutes Verständnis für die Bedürfnisse kleiner Leckermäuler entwickelt. Eine Verständigung ist schnell erzielt: „Alle Tage Kathreiners Malzkaffee* mit Kuchen!“ versprach die kluge „Eingeborene“. „Alle Tage artig und pünktlich sein!“ gelobten darauf die jugendlichen Feinschmecker. Und sie werden Wort halten, denn der ausgesetzte Lohn ist zu verlockend.

* Kathreiners Malzkaffee, aber auch nur der Kathreiner, wird von der führenden Wissenschaft als vollkommenes Kaffee-Erfrischungsgetränk empfohlen. Er darf mit minderwertigen Nachahmungen nicht verwechselt werden, denn nur ihm sind durch besonders patentiertes Verfahren der mild kaffeeähnliche Geschmack und das Aroma des Bohnenkaffees in so hohem Maße eigen, daß er nicht nur jeder Richtung ebenbürtig wird, dagegen vermeidet er alle nachteiligen Eigenschaften, die den Bohnenkaffee namentlich für Kinder und jugendliche Schwächliche, Bleichfüßige, Nerven-, Herz- und Magenleidende, Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten nach dem Urteil aller einsichtigen Ärzte unbedingt verbieten. Man achte auf die Packung, das Bild, den Namen und die Unterschrift des Pfarrers Kneipp und die Firma Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken. Alles andere weist man zurück. Niemals in anderen Packungen, niemals los ausgewogen. In Paketen à ca. 500, 250 und 125 g überall erhältlich. Wer noch an den bekannten, bei Kathreiner übrigens schnell verschwindenden Douceuren gegen Kaffee-Erfrischungsgetränk, sollte unseren Malzkaffee zunächst als Zusatzmittel an Stelle von Scharie z. verwenden, also etwa 1/2 Bohnen- und 1/2 Malzkaffee oder 1/3 Bohnen- und 2/3 Malzkaffee gemischt; der Erfolg wird überraschen.

* Die direkten Eisenbahn-Rückfahrkarten nach Juist haben Gültigkeit:

1. Von Norddeich nach Juist und zurück nur mit dem Dampfer „Juist“ der Dampfschiffs-Rhederei Norden ohne jede Nachzahlung;
 2. Von Norddeich über Norderney nach Juist und zurück mit Dampfern der Vereinigten Dampfschiffs-Rhederei Norden und Norderney gegen Zahlung eines Zuschlages von Mk. 2.— für die einfache Fahrt;
 3. Von Bremerhafen nach Norderney (Nordd. Lloyd), von Norderney nach Juist (Vereinigte Rhed.);
 4. Von Bremerhafen nach Helgoland (Nordd. Lloyd), von Helgoland nach Norderney (Nordd. Lloyd und Hamburg-Amerika-Linie), von Norderney nach Juist (Vereinigte Rhed.);
 5. Von Hamburg nach Cuxhaven (Hamburg-Amerika-Linie oder Staats-Eisenbahn), von Cuxhaven nach Helgoland (Hamburg-Amerika-Linie), von Helgoland nach Norderney (Hamburg-Amerika-Linie oder Nordd. Lloyd), von Norderney nach Juist (Vereinigte Rhed.).
- Die Zuschläge bei Benutzung der unter 3, 4 und 5 angegebenen Linien sind den Karten aufgedruckt.

Erebtte Scholle.

Novelle von Klara Düsterhoff.

(Schluss statt Fortsetzung.)

„Die Grosseltern sind nicht lange nach meinem Fortgehen gestorben. Sie konnten das Alleinsein nicht ertragen,“ antwortete Helen traurig. „Ich machte mich vor ein paar Jahren auf, um ihre Gräber und ihre Farm am Waldesrand aufzusuchen. Doch konnte ich von beiden nicht eine Spur entdecken. Eine Indianer-

reservation befindet sich da, wo sie den Rest ihrer Tage verlebt haben. In Amerika hat eben nichts Dauer und Bestand,“ fügte sie wehmütig hinzu. „Auch meine Mutter ist ein paar Jahre nach Entdeckung der Petroleumquellen zur Ruhe gebettet worden. Mein Vater aber lebt nur seinen industriellen Unternehmungen. Er kennt bloss ein Streben, Schätze aufzuhäufen, und ich habe durchaus nichts von ihm. In seinem Hause, so luxuriös es ist, hält er sich fast nie auf. Vom Kontor begibt er sich in seinen Klub, und mich schickt er beinahe immer auf Reisen, damit ich etwas vom Leben habe, wie er sagt. Dass mein Sinn nach ganz anderen Dingen steht, darum kümmert er sich nicht.“

„Und so ganz allein lässt er Sie in der Welt herumreisen?“ äusserte Fräulein von Regenstein naserümpfend. „Nach unseren Begriffen ist das geradezu anstössig.“

„In Amerika ist man's gewöhnt, den Frauen volle Bewegungsfreiheit und Selbständigkeit einzuräumen,“ antwortete Helen ruhig. „In jedem Orte, in welchem ich mich längere Zeit aufhalten will, suche ich einfach ein vornehmes Familienpensionat auf und befinde mich also überall in schützender Obhut. Nur ein Daheim finde ich nirgends, von der „ererbten Scholle“ schon ganz zu schweigen,“ fügte sie traurig lächelnd hinzu, indem sie einen langen Blick innerer Uebereinstimmung mit der Grossmutter wechselte.

VI.

Als Helen ihre Mitteilungen geendet und Fräulein von Regenstein ihre Neugier ausgiebig gestillt hatte, brach letztere auf. Plaudernd geleitete Adele sie zu ihrem Wagen.

Die Grossmutter begab sich, da es abendlich kühl wurde, in ihre Zimmer, und Helen sah sich plötzlich allein im Garten.

Ohne sich zu besinnen, lenkte sie die leichten Schritte in den Park und suchte den Obelisk auf, den die Rittmeisterin ihr vor ein paar Tagen gezeigt hatte und dessen warme Herzensergüsse Saiten in ihr angeschlagen hatten, deren Schwingungen sie noch heute fühlte. Es wäre ihr unmöglich gewesen, den durch die edelsten Empfindungen geweihten Ort an Adeles Seite zu besuchen und ihre spöttischen, blasirten Bemerkungen darüber zu hören.

So benutzte sie das erste Alleinsein, das sich ihr bot, dazu, das pathetische Denkmal treuer Gatten- und Heimatsliebe noch einmal unbeobachtet und in Musse zu studieren.

Sie ahnte es nicht, dass sich bald nach ihrem Entschwinden aus dem dichten, weichen Rasen am Ufer ein Mann erhob, der verborgen im Schatten eines Erlengebüsches gelegen hatte und der ihr nun mit selig verklärtem Gesichtsausdruck in den Park folgte.

Es war der junge Gutsherr. Er war auf seinem Inspektionsgange am Weiher vorbeigekommen, als eben Helen anfing, ihre Kindheitsgeschichte zu erzählen. Die sanfte glockenreine Stimme des jungen Gastes, die ihn ohnehin bis in seine Träume verfolgte, zog ihn magnetisch an, und ihre Erzählung hätte er für sein Leben gern gehört. Da er aber mit Fräulein von Regenstein nicht zusammen sein mochte, sich bei ihr ja auch mit Arbeitsüberbürdung entschuldigt hatte, so war es ihm äusserst willkommen, dass die Grossmutter den Kaffee gerade in der Bohnenlaube hatte servieren lassen, deren dichte Belaubung ihn den Blicken der Darinsitzenden entzog, während der dichte Rasen rund um den Weiher seine Schritte unhörbar machte.

So lagerte er sich in diesem Rasen und streckte sich behaglich unter die überhängenden Zweige einer der reichlich vorhandenen Erlen. Eine kurze Rast in der heissen Erntearbeit konnte er sich bei der treuen Anhänglichkeit seiner Knechte und Tagelöhner wohl gönnen, sagte er sich zur Beruhigung.

Als dann aber Helens anspruchslose Geschichte ihn, wie die Zuhörer in der Laube, mehr und mehr gefangen nahm, vergass er alles, seine Ernte und die vielleicht auf seine Anordnungen harrenden Arbeiter, und gab sich ganz dem Zauber hin, den der jugendliche Gast von jenseits des Ozeans mit jedem Tage mehr auf ihn ausgeübt hatte.

Als nun die anderen den Garten verliessen und Helen sich in den Park begab, folgte er ihr nach.

Ihr weisses Kleid leuchtete ihm durch die Laubgänge voran, aus deren Dunkel halbverwitterte, weissliche Götterbilder gespenstisch hervorlugten. Er sah, wie sie zielbewusst den Eisenhügel mit dem Obelisk aufsuchte.

Als aber die Entfernung zwischen ihm und ihr immer geringer wurde, ging plötzlich eine Wandlung mit ihm vor. Das Herz entfiel ihm, er wurde irre an dem, was er sich soeben als ein leicht erreichbares, ja greifbar nahes Zukunftsideal geträumt hatte. Er wusste nicht, auf welche Weise er sich ihr verständlich machen sollte. Er war ein guter Landwirt, aber kein Mann der Rede. Dazu wurde er sich plötzlich unbehaglich bewusst, dass doch Miss Fedderson nach Adeles Ausspruch noch nicht einmal ihr gegenüber seinen Namen in den Mund genommen hatte. War es nicht eine Vermessenheit, sich ihr jetzt so unvermittelt mit Herz und Hand zu Füssen legen zu wollen?

Aber andererseits — hatte er nicht ungezählte Male bemerkt, dass ihre ernsten, grossen, grauen Augen mit einem forschenden, sinnenden Ausdruck auf ihm ruhten, wenn sie gewiss zu sein glaubte, dass er mit einem anderen Gegenstand vollständig beschäftigt war?

Er machte also einen Umweg, um sich klar zu werden über das, was er ihr sagen wollte, und gelangte unbemerkt von ihr auf einem Nebenpfade zu dem „sentimentalen Andenken aus der Werther-Epoche“, wie Adele den Obelisk einmal spöttisch genannt hatte.

Betroffen blieb er in geringer Entfernung davon stehen. Er hörte Helen sprechen und dachte im ersten Augenblick nicht anders, als sie sei am Obelisk mit irgend jemand zusammengetroffen.

„Indes er sah nur Helen allein, sah, wie sie in tiefer Bewegung die Arme zum Himmel erhob und mit leidenschaftlich flehender Stimme sprach: Wäre ich so glücklich wie sie! Könnte auch ich ihm das Leben versüssen, wäre es auch nur für ein paar kurze selige Jahre, wie gern würde ich ihm zu Liebe Vaterland und Familie verlassen! Aber er hat für mich keinen Blick, kein Wort übrig. Er gehört einer andern!“

Und sie lehnte das zierliche blonde Köpfchen an den kalten Stein und schluchzte bitterlich.

Da konnte Eberhard sich nicht mehr beherrschen. „Helen, mein Liebling, was haben Sie? Weinen Sie doch nur nicht?“

Er rief es in völliger Selbstvergessenheit, indem er aus dem Dunkel eines Buchenganges hastig auf sie zuschritt und ihr wie beschwörend beide Arme entgegenstreckte.

Zum Tode erschrocken wendete sie sich um und starrte ihn mit verweinten Augen an.

„Helen,“ bat er weich und zärtlich, das Weib soll Vater, Mutter und Vaterland verlassen, um dem Manne anzuhängen. Könnten Sie mir das tun?“

„Das fragen Sie mich?“ sagte sie mit schmerzverzogenem Munde, eingedenk der Mitteilung seiner Grossmutter. „Ich denke, Fräulein von Regenstein ist Ihre Braut?“

„Sie soll es sein, Helen, andere wollen sie dazu machen!“ rief er mit dem Ausdruck einer unbeschreiblichen Zärtlichkeit. „Ich aber will keine andere Braut, als die ich liebe, und ich liebe nur Sie! Helen, seien Sie die Meine!“

Der jähe Umschwung aus dem Gefühl tiefster Verlassenheit zu der beseligenden Gewissheit, geliebt und begehrt zu werden, war sogar für die nervenstarke, selbstbeherrschte Tochter des zähen Amerika zu viel: sie schloss die Augen, erbleichte und schwankte in der hilflosen Empfindung einer plötzlich über sie hereinbrechenden Ohnmacht.

Seine starken Arme aber fingen sie auf, unter seinem Kusse fand sie schnell den Weg ins Leben zurück — in ein neues, schöneres voll reicher Aufgaben, an der Seite des geliebten Mannes und auf „ererbter Scholle“.



Verloren:

1 Paar Kinderschuhe.

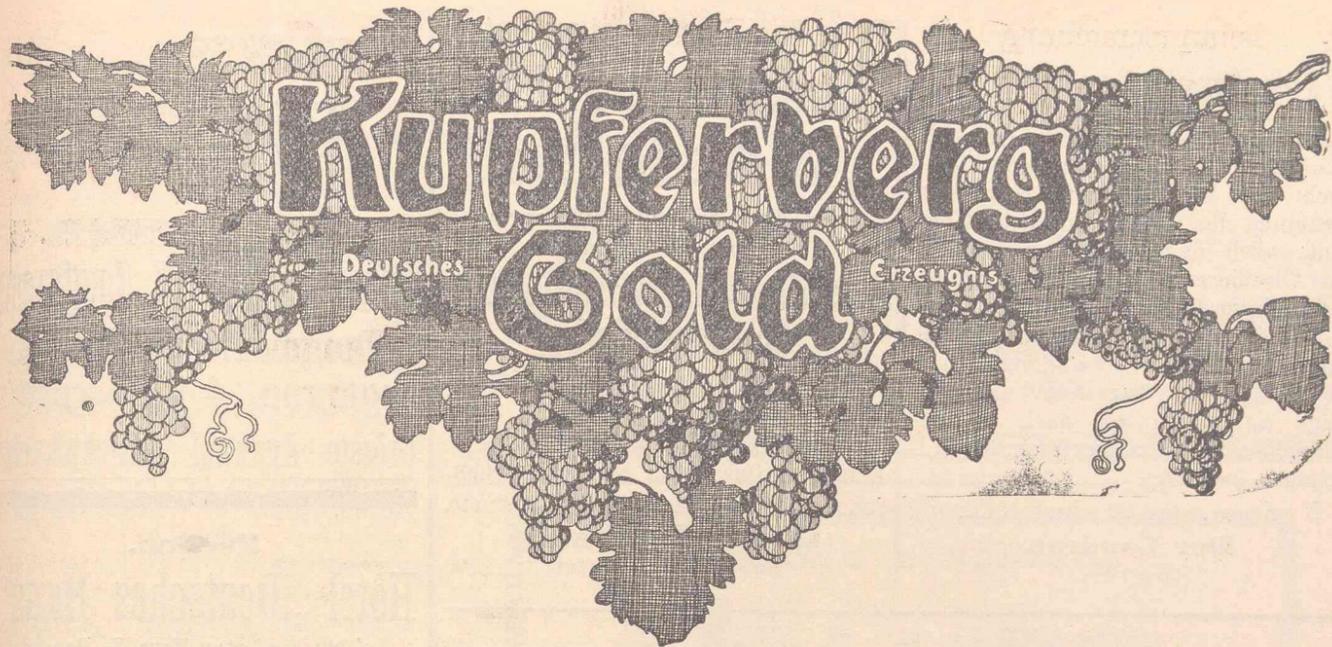
Der Gemeindevorstand.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelisch-lutherische Kirche.

Sonntags: vorm. 10 Uhr: Predigt. 11¹/₄ Uhr: Kinderlehre.
Donnerstags: abends 8¹/₂ Uhr: Bibelstunde.

Katholischer Gottesdienst findet täglich vormittags 8 Uhr im Hôtel Rose statt.



Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger, Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags. Mitglieder der Badekommission: Joh. Abheiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, P. Simmering, V. Witte.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filibial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben.

Apotheker G. Metger.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau Mammaing, Frau Doyen und Frau Dirks, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter und M. Freese.

Personal am Herrenstrande: Jan Mammaing, Folkert Backer, R. Cramer, Badewärter. G. Pauls, Kartenabnehmer. H. Ufen, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rasmussen und Frau Wäcken, Badewärterinnen. R. Hintze und Bittner, Badewärter. Joh. Claassen, Kartenabnehmer. U. Meyer, Sicherheitswärter.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen. Inselvogt: R. Stützer.

Post- und Telegraphenamts: Vorsteher Postassistent Hattermann. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Fritz Arends, Hülfs-Expedient; Bahnmeister A. J. Visser; B. Baumann, Lokomotivführer; Dienstleute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks, H. Bleyer, B. v. Echten.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 4 Mk., für eine Familie von 2 Personen 7 Mk., für eine Familie von 3 und mehr Personen 9 Mk.

Bäder.

1. Im Badehaus: Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.

Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

Badeverwaltung.

Polizei-Verordnung

betreffend

das Baden am Familienstrand.

Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betr. die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Genehmigung des Königlichen Regierungs-Präsidenten in Aurich und nach Anhörung des Gemeindevorstandes in Juist folgender Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900 erlassen.

§ 1.

Der abgegrenzte Raum des gemeinschaftlichen Familien-Badestrandes darf während der alltäglichen Badezeit nur von Inhabern von Badekarten für dieses Bad betreten werden.

§ 2.

Die zu benutzenden Badekostüme sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder und etwaige Begleitpersonen

müssen undurchsichtig und von dunkler Farbe sein, sowie den im Geschäftszimmer der Badeverwaltung bereit liegenden Modellen hinsichtlich der Form entsprechen

§ 3.

Das Mitbringen photographischer Apparate zum Zwecke des Photographierens ist strengstens untersagt.

§ 4.

Die Benutzung des Familien-Badestrandes kann seitens der Badeverwaltung ohne Angabe von Gründen solchen Personen verboten werden, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, gegen den Anstand verstossen oder die Anordnungen des Aufsichtspersonals ausser Acht lassen.

§ 5.

Die Oberaufsicht führt ein Badeaufseher.

§ 6.

Im Uebrigen gelten auch für das Baden am gemeinschaftl. Familien-Badestrande die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 15. Mai 1900 betr. die Ordnung beim Seebaden.

§ 7.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mk. bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismässige Haft tritt.

§ 8.

Vorstehender Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Norden, den 24. August 1904.

Der Landrat.

I. V.: E. Fürst Knyphausen, Kreisdeputierter.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Juist, den 10. August 1906.

Der Gemeindevorstand.

Moeger.

Bekanntmachung.

Erhaltung der Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Norden, den 22. Juni 1906.

Der Landrat.
Bayer.

Erste Café-Konditorei am Platze.

Konditorei und Café „Westend“

— 1906 neu eröffnet —
empfiehlt täglich frisch:

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe.

Nuss- und Indianer-Torten,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen.
Echter ostfriesischer Knüppelkuchen.
Schokoladen von Stollwerck, Kohler etc.

Gebr. Themann,
Norden und Juist. [69]

Kaufhaus Fritz Henning.

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine.

Zigarren. Zigarretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus I. Ranges,

hält sich dem nach und von Juist reisenden Publikum bestens empfohlen. [50]

— Omnibus an der Bahn. —
Telephon 23.

Otto Beyer,
Ploeger's Nachfolger.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche.

Delikatessen, Wein,
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.
Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:
Rauchfleisch, Schinken, Cervelatwurst,
Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten.
Grösste Auswahl in Delfter Porzellan
und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist. [25]

Muschelwaren, Perlmuttsachen,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Wohnung am Strande.

Halte den geehrten Badegästen meine **Strandzelle** bestens empfohlen.

Bestellungen erbitte in meinem **Hôtel „Fresena“** oder im Laden bei Herrn **Fritz Henning**, ausserdem bei meinen, an meiner Firma erkenntlichen **Strandwärttern.** [41]

C. P. Freese.

Reichhaltiger Aufschnitt

jeden Abend frisch empfiehlt [28]

P. Altmanns, Juist,
neben der Kirche.

Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen,

hält sich allen von **Juist** zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [48]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Konditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl. [44]

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,

bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes, [39]
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden aufs beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- u. Schreibzimmer.
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen - Geschäft. [26]

Echte ostfriesische Knüppelkuchen,

hergestellt nach 100jährigem Rezept von **H. J. Themann, Norden.**

Kaufhaus

Fritz Henning.



[33]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal. [53]

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse, luftige Zimmer mit besten Betten.

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Soeben erschien:

VÖLKER EUROPPAS...!

Der Krieg der Zukunft

von * * *

664 Seiten Text Mit 4 Karten und einem neuen Flottenverzeichnis Preis 5 Mk.

Wichtig für Heer und Marine, die diplomatischen Korps, Konsulate, alle Politiker und Beamte, für die Vertreter der Industrie- und Handelswelt, Professoren, Geistliche, Lehrer, die reifere Jugend, kurzum für alle, denen das Wohl unseres Vaterlandes am Herzen liegt.

Am Vorabend grosser, vielleicht umwälzender politischer Ereignisse, als deren Vorspiel man die Vernichtung der Burenstaaten, den russisch-japanischen Krieg im fernen Osten und noch jüngst die Marokko-Konferenz in Algieras betrachten darf, ergreift ein in die Konstellation der Kulturstaaten ganz hervorragend Eingeweihter das Wort, um in meisterhafter Schilderung auf Grund langjähriger politischer und strategischer Studien ein gewaltiges und farbenreiches Bild des Krieges und seiner Folgen zu entwerfen.

Zu haben in jeder Buchhandlung

Berlin W. 57

Verlag von Rich. Bong

Gasthof Frisia.

Besitzer: **J. Remmers.**

Norderney, Chausseestrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Central-Schulgebäudes. [45]

== Logis mit und ohne Pension. ==

Neuerbauter grosser Saal.

Konzertflügel vorhanden.

Doppel-Kegelbahn.

STOLLWERCK

Ess-Schokoladen

auf der ganzen Erde verbreitet und anerkannt wegen ihres Wohlgeschmacks.

Extra-Zart-Schokolade

Frauenkron-Schokolade

Herren-Schokolade (halbsüss)

Sahnen-Schokolade mit Haselnuss-,

Vanille-, Mokka- u. Krokant-Geschmack

Deutsche Alpenmilch-Schokolade

mit Vollmilch aus dem bayrischen Hochgebirge

zu 25, 50, 75 Pfg., 1.— u. 1.50 Mk.

Deutsches Fabrikat

Die eigene Maschinenfabrik, in welcher nach eigener Konstruktion die Maschinen nicht nur für die Kölner Fabrik, sondern auch für die Stollwerck'schen Fabriken in BERLIN, PRESSBURG, LONDON und NEW-YORK hergestellt werden, beschäftigt über 120 Personen.

Die Gesamtzahl aller Beschäftigten übersteigt 3500 Personen.

Kaufhaus Fritz Henning.

[36]

Strandmützen und -Hüte.
Manufaktur-, Mode-
und Weisswaren.
Herren-Wäsche.

Leichengift kann besonders
in den Sommer-
Monaten durch
Insektenstich leicht übertragen werden. Man
bedenke nur, wie manche Tierleiche in der
glühenden Sommerhitze unbeachtet im Freien
liegt u. von den Insekten umschwärmt wird.

Wie schützt man sich
gegen Insektenstiche?

Das erreichen Sie **Mosquitoseife**
durch Waschen mit
D. R. P. a.
in Kart. à 3 Stück verpackt p. Kart. Mk. 1.50,
und durch Ein-
pudern mit **Mosquitopulver**
in Fläschchen mit 50 Gr. Inh. p. Fl. Mk. 0.50.

Der Preis versteht sich incl. einem kleinen Gläschen,
welches in der Westentasche getragen werden kann.

Kein aufdringlicher Geruch!
Wohltätig für die Haut!
Nur echt mit nebenstehender
Schutzmarke „Geschwister“.
Man hüte sich vor Nachahmung!

„GESCHWISTER“ Allein-Versand: [63]

Muhr & Cie., Elberfeld Nr. 25.
Versand geg. Vorhereinsendung d. Betrages.

Leihbibliothek
empfiehlt [27]
P. Altmanns, neben der Kirche.
Delikatessengeschäft.

Konditorei und Bäckerei
von **H. O. Habbinga,**
neben Hôtel Itzen,
empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [29]

Pabst's Logier-Hôtel,
Restaurant und Café.
Mineralwasser-Anstalt
der „Insel-Quelle“.

Täglich frische Füllungen.
25 schöne, durchaus trockene,
komfortabel eingerichtete Zimmer mit
vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —
Reichhaltige Frühstückskarte.
Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.
Spatenbräu. Doornkaatbräu.
Echt Berliner Weissbier.
Zu vermieten: Strandzelle, Strandkörbe
und Strandstühle. [30]

„Strand-Hotel Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.
Table d'hôte um 1½ Uhr,
à Couvert Mk. 2,50, im Abonnement Mk. 2,25.
Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.
Sorgsamste Küche. Best gepflegte Weine.
Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.
Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.
Telephon Nr. 6. Die Direktion: Ed. Oldewurtel.

Hôtel Fresena.
Inhaber **C. P. Freese, * * Haus I. Ranges,**
im Centrum des Badeortes,
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.
Weine erster Firmen. [40]
Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.
Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.
Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Claassen's Hôtel

nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.
Pension. Table d'hôte 1 Uhr.
Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause. [56]
Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.
Weine erster Firmen.
Spezialität: Täglich frische Seefische.
Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

Kurhaus-Bazar.
Anton Mayer.
Grosse Auswahl
in [32]
Badewäsche, Hüten, Mützen,
Strandschuhen, Spielwaren und
Reiseandenken.

Das Betreten der
Dünen mit dem Ge-
wehr, sowie das Schiessen
auf der Insel ist strengstens
untersagt. Der Jagdaufseher
Herr Strandvogt Stützer
wurde beauftragt, Zuwider-
handelnde sofort zur Anzeige
zu bringen. [47]
Die Jagdpächter.

Grosser
Saison-Ausverkauf
bei [24]
Johs. Jürjens.

Hôtel Itzen.
Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein
Hôtel
sowie bequem eingerichtetes
Logierhaus.
Vorzügliche Küche.
Echte Weine. Doornkaat-Bräu,
Bayerische und Dortmunder Biere.
Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen
Bier- und Restaurations-Tunnel
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.
Halte meine Gespanne zu Lust- und
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer
bestens empfohlen. [42]

Restauration zur
freien Aussicht,
M. Martini im Loog,
hält sich den geehrten Kurgästen bestens
empfohlen.
Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte,
vorzügliche Weine, gutgepflegtes Bier,
frische Milch, Kaffee etc.
Mache noch besonders darauf aufmerksam,
dass die Restauration von mir selbst be-
trieben wird und neu eingerichtet ist. [43]

Kaufhaus
Fritz Henning.
[35]
Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.
Geachtete Personenwage
mit Wiegekarten-Vorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

G. Schmidt Nachfolger.
Aeltestes Geschäft am Platze. [31]
Delikatessen. Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Zigarren.
Franz. Cognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser.
ff. Weine.
Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.
Haus I. Ranges,
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,
mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.
Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.
Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.
Table d'hôte. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der
Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.
Wasserleitung. Telephon-Anschluss Nr. 7.
Mässige Preise! Vorzügliche Küche. Mässige Preise!
Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft
erteilend, hält sich bestens empfohlen [38]
Hôtel „Friesenhof“.
P. Simmering, Verwalter.

„Villa Johanne.“
Erholungsheim für Kinder gebildeter Stände.
Näheres durch Prospekt. [68]

Fernsprecher Nr. 20. **Hôtel Weinhaus.**
Norden. In schönster Lage der Stadt.
Hôtel Ia. Ranges. **G. Schuchardt Wwe.** Omnibus am Bahnhof. [46]

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.
Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof) [57]
frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.
Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.
Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und
Oesterreich zu Originalpreisen.

Hochfeinste, frischeste Süssrahm - Tafelbutter,

hergestellt aus pasteurisiertem Rahm, liefert in Postkolli von 5 u. 9 Pfd. netto zu Tagespreisen die [52]

Molkerei-Genossenschaft Krummhörn,
Pewsum in Ostfriesland.

Auf der jüngsten Ausstellung in **Esens** erhielten wir auf Butter die **goldene** Medaille sowie den Ehrenpreis.

Die Konditorei

von
D. Schmeertmann

empfehlen ihre stets beliebten

**Apfelschnitte, Schillerlocken,
Mohrenköpfe,
Leipziger Lerchen und
Sultanschnitte**
zur gefl. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: **Mandel-Brot** sowie
Ostfriesischer Honigkuchen
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein
neu eingerichtetes

◆ Café ◆
aufmerksam. [23]

Soeben ist erschienen und in den Verkaufsstellen des „Seehund“, Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar zu haben:

Geschichte der Insel Juist.

Von
M. Morsbach-Hartstein,
42 Seiten. Preis 50 Pfg.

Die Verfasserin sagt im Vorwort:

„Vorliegende Broschüre soll in kurzen Zügen die geographische und kulturelle Geschichte der Insel Juist geben, ohne Anspruch auf eine selbständige, wissenschaftliche Arbeit zu machen. Sie ist hauptsächlich für die Badegäste von Juist bestimmt, die gerne Näheres über die Vergangenheit der Insel wissen möchten.“

Das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit verdanke ich vor Allem dem lebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Pastor Grashoff in Binnen, der mir seine ‚Chronik der Insel Juist‘ überliess. Herr Pastor Grashoff hat während seines Wirkens auf Juist (1896 - 1902) mit feinem Verständnis und grossem Fleiss viel Material aus der älteren ostfriesischen Literatur und aus dem Auricher Staatsarchiv zusammengetragen, und es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn dasselbe im Pfarrarchiv der Juister Gemeinde verborgen geblieben und weiteren Kreisen verloren gegangen wäre. Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn Pastor Grashoff herzlichen Dank auszusprechen.“

Norden. Diedr. Soltau's Verlag.

Das Postamt ersucht die geehrten Kurgäste, im Interesse einer beschleunigten Briefbestellung bald nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt anzumelden.

Gesucht werden per 1. November d. J.

5000 Mk.

zu 5 % Zinsen auf sichere Hypothek in Juist. Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl. in Norden. [61]

Fluttabelle und Badezeiten auf Juist.

	August	Hochwasser	Badezeit
13.	Montag	5.16	2— 6 N.
14.	Dienstag	6.20	3— 7 „
15.	Mittwoch	7.30	3— 7 „
16.	Donnerstag	8.41	6— 8 V.
		—	5— 7 N.
17.	Freitag	9.43	6—10 V.
18.	Sonnabend	10.32	7—11 „
19.	Sonntag	11.15	8—11 „

Schiffs-Verbindungen.

Post- und Passagierdampfer „Juist“.

	August	Von Norddeich	Von Juist
13.	Montag	3.15 N.	4.45 V.
		5.40 „	4.00 N.
14.	Dienstag	3.15 „	5.40 V.
		6.15 „	4.00 N.
15.	Mittwoch	7.20 V.	5.30 V.
		7.00 N.	5.10 N.
16.	Donnerstag	8.20 V.	6.30 V.
		7.45 N.	5.50 N.
17.	Freitag	9.40 V.	7.30 V.
		8.20 N.	6.30 N.
18.	Sonnabend	9.20 V.	7.00 V.
		7.50 N.	9.55 „
19.	Sonntag	9.30 V.	7.30 „
		8.20 N.	10.30 „

Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.

	August	Von Norderney	Von Juist
13.	Montag	2.00 N.	4.30 V.
		5.30 „	5.15 N.
14.	Dienstag	3.00 „	5.30 V.
		6.30 „	6.15 N.
15.	Mittwoch	4.30 „	6.30 V.
		7.00 „	7.30 N.
16.	Donnerstag	*7.00 V.	5.30 V.
		7.00 N.	*6.30 N.
17.	Freitag	7.30 „	6.45 V.
18.	Sonnabend	9.30 V.	7.00 „
		9.00 N.	7.15 N.
19.	Sonntag	8.15 „	7.45 V.

* Eintägige Vergnügungsfahrten von Norderney über Juist nach Borkum und zurück. Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Landungsbrücke.

Motor-Postfahrtschiff „Johanna“.

	August	Von Norddeich	Von Juist
13.	Montag	4.30 N.	1.30 N.
14.	Dienstag	5.30 „	2.30 „
15.	Mittwoch	7.00 „	7.00 V.
16.	Donnerstag	8.00 „	8.00 „
17.	Freitag	8.00 „	8.00 „
18.	Sonnabend	11.00 V.	7.00 „

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.